

Diagnose: Gebrochene Seele mit schmerzdem Herzen

Bestmögliche Heilung: Liebe und sehr viel Zeit!

Von KatieBell

Kapitel 3: Gerüchte verteilen

"Hallo und zurück zu der bekloppten Sari xD
Heute im Angebot sind schicke Szenen, im Zusammenhang mit Flint und Bell!!!

Aber bevor wir ins Detail gehen, möchte ich vorher etwas sagen -.-
Dieses betrifft alle Schwarz-Leser, genauso wie Favo-Leser.
Bitte, ich schreibe zwar nicht nur für euch, sondern weil es mir Spaß macht, aber nach
einer Zeit fehlt die Motivation, weiter zu schreiben!

Das soll echt keine Drohung sein, (würde ich nie wagen^^°) und auch keine Anfrage auf
Kommis, *zu den Freischalter schau*, sondern einfach nur eine Aussage von mir, die
da lautet:

Ich kann mich nur verbessern, wenn ihr mich konstruktiv drauf anspricht! Anders
geht's eben nicht -.-'

Nun gut...schieben wir das Thema auf's nächste Chapter^^'

Ich möchte jetzt lieber mal eine Widmung abgeben xD

Jaaa~ eine Widmung!

An wen? Nun ja da ist ja leider so ne große Auswahl. *zu den Kommis schau* >.>

Dieses wunderbare Chapter, was mir, nach meiner Meinung, wirklich gut gelungen ist,
(darf ich mich auch mal selbst Loben oÓ?!), wollte ich an die zwei schreiben, die mir bis
jetzt wunderbare Kommentare geschenkt haben!

Und zwar euch beiden **abgemeldet** und **eva-04**!

Glaubt mir ihr habt es verdient!

domô Arigatô euch beiden

Daisuki moâ dewa matâ ´ne! <3 Ich liebe euch!!! <33

Sooo~ jetzt ist die Sendung der bekloppten Sari leider schon aus...

Bis zum nächsten Mal!

Chuuu~"

piep

Der nachfolgende Film ist nicht für Zuschauer unter 16 Jahren geeignet.

piep

Kleine vereinzelte Sonnenstrahlen, fielen in den Mädchenschlafsaal. Fast jedes Bett, was dort drin stand, war leer. Nur eines nicht.

Katie schlief den Schlaf der Gerechten.

Es war mittlerweile schon halb 3, als sie gestern den Gemeinschaftsraum, den Raum ihrer Alpträume betreten hatte.

Schnell und zügig lief sie in den Schlafsaal. Wollte nur noch in einen leisen Tod einschlafen. Warum war die Welt nur so kompliziert?

Nun da es wirklich Zeit zum Aufstehen war, quälte sie sich aus der weichen Matratze. Noch immer müde, schaute sie sich im Raum um. Keiner war mehr da. Wahrscheinlich waren alle schon beim Frühstück.

So machte sie sich auch auf, nach dem sie sich umgezogen hatte.

Am Gryffindor - Tisch angekommen, setzte sie sich neben ihre Freundin Alicia, die schon völlig in ihrem Essen vertieft war.

„Morgen.“, sagte Katie leise, doch bekam erst einmal keine Antwort.

Erst als Fred, der ihr gegenüber saß, sie musterte, fiel ihr auf, dass er wohl was gesagt haben musste.

„Sorry. Was hast du gesagt?“

„Bist du heute mit dem falschen Fuß aufgestanden, oder hast du das richtige verlegt?“, fragte er amüsan wie eh und je.

„Also, wenn du es genau wissen willst dann...“, sie stoppte und sah kurz zum Slytherin – Tisch hinüber.

Flint war noch nicht da.

Ein kleiner Seufzer machte ihr Luft, als sie sich an den Deal erinnerte.

„Was ist denn Katie?“, fragte George, der das mit ansah.

Sie hob ihren Kopf, und hatte plötzlich ein bezauberndes Lächeln auf dem Gesicht.

„Mir geht's gut! Wirklich. Besser kann's nicht laufen.“

„Sag's uns, Katie. Hast du heute Morgen vielleicht schon zu viel Kaffee getrunken.“, scherzte George.

„Das sollst du doch nicht!“, schloss Fred mit an.

Sie musste kurz lachen. Immer einen Witz auf Lager.

„Nein, nein. Mir geht's wirklich gut.“

Plötzlich mischte sich nun auch Alicia in das Gespräch mit ein.

„Katie...“, fing sie vorsichtig an, „Wir wissen das ihr euch getrennt habt.“

„Ach?“, fragte sie und dabei schlug ihre Stimmung etwas herab, sowie eine Augenbraue nach oben sprang.

„Na ja. Wood hat's uns erzählt. Hättet ja auch schon vorher merken müssen das es mit euch nicht klappt.“, meinte sie dann und nahm sich noch ein Brötchen.

„Wie? Nicht geklappt?“, kam es wie aus einem Zauberstab geschossen.

„Jetzt mal ehrlich. Wenn ihr so Unterschiedlich seit, dann kann das ja auch nichts werden.“

Hatte sie gerade richtig gehört? Sie waren zu unterschiedlich?

Klar sie waren unterschiedlich, z.B. hatte sie ihn nicht betrogen, sondern er war derjenige, der sie betrog!

Aber das sich Wood, als keiner Feigling herausstellte, was die Trennung beinhaltet. Das hätte sie nie von ihrem Kapitän erwartet!

Plötzlich tippte ihr jemand auf die Schulter.

Noch bevor sie sich umdrehen konnte, schellte eine andere Stimme dazwischen. Die von Angelina.

„Verschwinde, Slytherins haben hier nichts verloren!“

Sie hatte sich zwar noch nicht ganz umgedreht, doch sicherlich wusste sie wer es war, der ihr auf die Schulter tippte.

Daher sah sie kurz noch zu Angelina.

„Ist schon okay, Angie.“, und drehte sich nun zu dem in grüner Robe um.

„Morgen!“, sagte sie und hatte, wie zuvor bei Fred & George, ein Lächeln auf dem Gesicht.

„Morgen. Gut geschlafen?“, kam es zurück von dem Schwarzhaarigen.

„Ja aber, könnte besser sein.“

„Sehen wir uns später? Du hast doch frei, oder?“

„Klar.“

Während sich die zwei unterhielten, freundlich unterhielten wohl gemerkt, ließen alle ihre Brötchen und Besteck fallen. Die Münder von sämtlichen Gryffindors standen zur Hälfte, wenn nicht ganz offen.

Als das Gespräch beendet war, ging der Slytherin hinüber zu seinem Tisch und die Gryffindor, tja die wurde, sobald sie sich zu ihrem Frühstück umgedreht hatte, mit Fragen überhäuft!

Nervend setzte sie sich mit ihren roten Gryffindor Robe auf einen freien Platz, ganz hinten in die Bibliothek.

Kräuterkunde hatte sie zu vor und musste nun einen Aufsatz schreiben über die Pflanzen und Wurzeln des ‚Dianthuskrautes‘.

Leise zitterte die Feder über das Pergament, das sie vorher vor sich ausgebreitet hatte. Sanft konnte man nach einer Zeit ein paar Sätze lesen.

*‚Dianthuskraut (im Original Gillyweed) ist eine fiktive magische Wasserpflanze, die im Mittelmeer vorkommt. Die algenähnliche Pflanze sieht aus wie schmierige, graugrüne Rattenschwänze.‘**

Gerade als sie aus einem Buch einen weiteren Satz übernehmen wollte, hörte sie einen Stuhl aufschieben und merkte das sich jemand neben sie gesetzt hatte. Überrascht blickte sie auf.

„Ach du.“, war nur ihre Aussage, bevor sie sich wieder ihrem Aufsatz widmete.

Ohne auf ihre respektlose Aussage zurück zu kommen, fuhr er fort.

„Hätte nicht gedacht, dass das heute Morgen so schnell über die Bühne geht.“

Keine Antwort war zu vernehmen von der Gryffindor, nur leise kratzte eine Feder.

„Ich dachte im ersten Moment, Johnson würde auf mich los gehen.“, sagte er und musste grinsen.

„Sie war auch kurz davor.“, entfuhr es ihr.

„Ach? Und Wood? Wie hat der reagiert?“

Sie schaute zu ihm auf. Wie kam er jetzt auf den Idioten?

„Den hab ich gar nicht gesehen.“, sagte sie und schaute wieder auf ihre Pergament,

„War bestimmt wieder auf dem Trainingsplatz.“, sagte sie schlussendlich und schrieb weiter.

Kurz sah er ihr über die Schulter, auf den Aufsatz, den sie so fleißig schrieb.

„Dianthuskraut, was? Schwieriges Thema.“

„Es geht.“, ohne auf zublicken beendete sie ihren geschriebenen Satz und schaute zu ihm, „Was willst du eigentlich hier?“

„Och, ich wollt nur wissen wie die Dinge stehen.“

„Wie meinst du das schon wieder?“

„Bell,...jetzt mal ehrlich. Das von heute morgen war zwar nur ein Anfang, aber wenn Wood nichts ahnt ist der Sinn dabei völlig hirnrissig. Daher muss ich doch wissen, was bei euch so am Löwentisch abgegangen ist.“, sagte er lasziv.

„Das geht dich ja wohl nichts an, Flint.“

„Heute Morgen warst du noch anderer Meinung.“

„Das war ja auch nur gespielt!“

„Wenn du meinst. Also, was habt ihr so geredet? Nicht das es mich persönlich interessieren würde.“, endete er den Satz abfällig.

Sie schwieg. Sollte sie ihm etwa erzählen, was Alicia zu ihr gesagt hatte. Dass Wood so ein kleiner, mieser, hinterhältiger Betrüger und Feigling war?

„Hey. Bell. Ohne meine Hilfe kommst du eh nicht weit.“

Wo er Recht hatte, hatte er Recht. Na gut.

„Na ja. Anscheinend findet Wood es nicht angemessen, den anderen zwar zu erzählen dass wir nicht mehr zusammen sind, anstatt aber den richtigen Grund zu nennen.“, sagte sie in einem mehr geschäftlichen Ton.

„Nein, oder? Wie cool. Hätte ich ihm gar nicht zugetraut.“, lachte er, „Wood könnte glatt ein Slytherin sein.“

„Hör auf zu lachen, verdammt! Das ist nicht witzig.“

„Und ob. Man, wie geil.“

„Verdammt, Flint! Ich will ihn bluten sehen!!“, fuhr sie ihn laut an.

Abrupt war er still und sah die Gryffindor belustigend an.

„Bluten, ja? Dafür musste du dich aber einiges trauen, Süße.“

„Nenn mich nicht so.“

„Ich nenn meine Freundin wie ich will.“

„Ich bin aber nicht deine Freundin!“

Er grinste.

„Jetzt schon.“

Schnell stand sie von ihrem Stuhl auf. War schon bereit ihm eine zu kleben, als sie plötzlich mitten in der Bewegung stoppte.

Flint, der mittlerweile auch aufgestanden war, sah sie skeptisch an.

„Ist dir wieder eingefallen, wem du hier gegenüber stehst, oder warum schlägst du nicht zu?“

Doch sie antwortete ihm nicht.

Anstatt sah sie den Gang, bis zur Haupttür, entlang. Der Schock stand ihr ins Gesicht geschrieben.

Verwirrt sah sich auch Flint nun zur Tür um und erkante ein junges Mädchen in einer blauen Robe.

Wieder den Blick zu Bell gewandt fragte er sie leise etwas.

„Alles okay?“

Überrascht von sich selbst, dass diese Frage wirklich leicht nach Besorgnis klang. Doch er übergang das ganze mal.

„Das ist sie...“

„Wer?“, und sah wieder von Bell zu der Ravenclaw, die sich gerade ein Buch aus einem Regal nahm.

„...gestern...Wood....“, brachte sie nur hervor und fing an zu zittern.

„Du meinst, mit der hat er dich betrogen?“

Stumm nickte sie.

Gott, warum war die Welt so gemein zu ihr.

Nicht das sie jetzt ständig mit Flint ‚rumhängen‘ musste, nein auch noch, das sie dieses kleine Miststück hier sah. Munter und froh!

In ihre fing es an zu pochen. Wut zierte ihre Gedanken.

Wie schön es doch jetzt wäre einfach auf sie zu zugehen und ihr eine Reinzuhauen.

Oh ja. Das würde sie, wahrhaftige genießen.

Plötzlich wurde sie aus den Gedanken gerissen, sie hätte es sich denken können wer es nur sein konnte.

Flint packte sie nämlich an die Schultern, wirbelte sie herum und presste sie gegen das nebenstehende Bücherregal.

"Hey, was soll das?!", beschwerte sie sich leise zischend.

"Sei ruhig, oder willst du das wir auffliegen?"

"Dann lass mich los."

"Warum denn? Das ist doch die passende Gelegenheit, das Gerücht in Umlauf zu bringen, besonders weil hier gerade das Weib ist, mit der dich Wood betrogen hat."

"Was soll daran gut sein?!"

"Na...Wood erfährt es dann ja wohl als einer der Ersten.", sagte er und grinste sie süffisant an.

Gleich darauf, als er das Letzte gesagt hatte, legte er einer seiner Hände auf ihre Hüfte und ließ diese unter ihren Pullover verschwinden.

"Flint! Was soll das? So war das nicht gedacht!!", flüsterte sie, da die Ravenclaw eine oder zwei Bücherreihen von ihnen weg war, und wollte seine Hand da wieder heraus navigieren.

"Spiel einfach mit und wenn's gefällt, genieß es, okay?", grinste er weiter und kam ihrem Hals verdächtig nahe.

Mit Mühe ließ sie es über sich ergehen. Verdammt was war los, das er so was tat? Und gerade weil...Oh mein Gott. Jetzt...nein...das tat er doch nicht gerade wirklich...

Aus ihren Gedanken riss sie niemand anderes als Flint höchstpersönlich. Grund war, dass er an ihrem Hals angekommen war und erst mit seinem Atem über diesen strich, um nicht Sekunden darauf leicht seine Lippen darauf zu legen.

Sie biss sich auf ihre Unterlippe. Wollte einen Seufzer unbedingt unterdrücken. Ja...sie wollte wirklich seufzen. Unglaublich war das Gefühl, als er auch noch leicht anfang seine Lippen fester auf ihre Halsschlagader zu setzten und zu saugen begann.

Ihre Arme, die vorher schlaff an ihrem Körper hinunter hängen, hoben sich und verhakten sich in seinem Umhang etwas weiter oben.

Sie ahnte, dass er nun leicht grinsen musste - und das tat er auch wirklich.

Eine Bestätigung dafür, dass er Recht hatte.

Es gefiel ihr!

Leise hörte Katie die Schritte, die immer näher kamen. Bald würde dieses kleines 'Miststück' sie beide entdecken.

Und auch noch in dieser Situation!

Verdammt wäre sie doch bloß nie auf diesen Deal eingegangen.

Gut sie wollte es Wood heimzahlen, dass er sie für diese kleine...betrogen hatte. Aber warum konnte sie nicht Fred oder George dazu anheuern ihr Scheinpartner zu sein? Warum ausgerechnet Marcus Flint?

Nur, weil die beiden Kontrahenten sich bis aufs Blut hassten?

Okay, sein Argument von gestern, war ja auch recht einleuchtend.

Er würde sicherlich vor Wut platzen, wenn er erfahren bzw. sehen würde, das seine Ex-Freundin Trost bei einem Slytherin gefunden hatte und dieser auch noch sein Rivale war.

"Bell...es ist ja ganz nett hier. Aber könntest du dich bitte auf diese Sache konzentrieren? Ich müh mich hier ab und du stehst stock steif da.", knurrte er leise und unterbrach damit ihren Gedankengang, wieder einmal.

Sie spürte seinen Atem auf ihrer Haut, als er sprach.

Stimmt ja.

Sie solle ja den Eindruck erwecken, dass es ihr gefiel. Sich also fallen lassen. Damit es echt aussah.

Aber...wenn sie das doch gar nicht wollte, jedoch auf der anderen Seite doch wollte. Was wollte sie dann?

Jetzt völlig verwirrt von ihren Gedanken, versuchte Katie sich etwas zu entspannen, dass höchstens den Anschein so war, als ginge es ihr gut dabei.

Schnell bemerkte Flint, wie sie langsam tief ein und aus atmete und dabei wirklich etwas ruhige wurde.

So neigte er sich wieder zu ihr herunter und machte dort weiter wo er zuvor aufgehört hatte.

Seine Lippen begannen wieder zu saugen, leicht, er konnte es sich einfach nicht verkneifen, biss er auf die Stelle, die er zuvor bearbeitet hatte.

Ein kurzes Zucken ihrerseits, verriet ihm das es ihr mehr als gefiel, da jetzt deutlich eine Gänsehaut zum Vorschein kam.

Sachte erklimmen ihre Hände seine Schultern.

Mein Gott. Sie war kurz davor zu stöhnen, als er nun auch noch seine Zunge zum Einsatz brachte.

Nun vernahm sie auch noch seine Hand unter ihrem rot, gelb gestreiften Pullover. Sanft streichelte er um ihren Bauchnabel herum.

Es kribbelte überall in ihrem Körper. Wieso reagierte sie so sehr auf seine Berührungen?

Vielleicht nur, weil Wood das mit ihr noch nie getan hatte?!

Ja es war so! Von dem Gryffindor hat sie damals zwar den ersten richtigen Kuss bekommen, aber mehr war da nicht mehr. Keine Zärtlichkeiten, keine Verwöhnungen.

Oder war es vielleicht deshalb, weil Flint so unglaublich zärtlich war?

Eigentlich hätte sie gedacht, das ganze wird ein reines Desaster! Jetzt mal ehrlich. Er war immer noch ein Slytherin, mit dem sie diesen Deal hatte. Sie dachte, er wäre grob, kalt und Unzurechnungsfähig. Obwohl das letzte doch irgendwie eintrat. Aber kalt und grob war er überhaupt nicht.

Sie atmete etwas stärker und auch ihr Herz begann wieder zu rasen, als seine andere Hand, die zuvor neben ihrem Kopf sich abgestützt hatte, nun den Weg in ihren Nacken fand und dort die Streicheleinheit begann.

Um Himmels Willen, egal wer er in diesem Moment war - Das Gefühl war unglaublich!

All das, was er überhaupt tat, machte sie wahnsinnig!

Das war wahrscheinlich der Grund warum sie sich plötzlich gerade gehen lassen würde.

Flint bekam gerade rein zufällig mit, das sie leise anfang zu stöhnen, als er die Halsseite wechselte. Ein Grinsen war kaum noch zu übersehen.

Auch Katie sah sein Grinsen und musste plötzlich auch leicht anfangen zu lächeln. Verdammt! Dieser Slytherin hatte es faust dick hinter den Ohren!

Als er auf der anderen Seite fortfuhr, entfleucht ihm ein kleiner Satz an ihrem Ohr, der sie nur noch mehr durcheinander brachte.

"Weißt du eigentlich, was für ein toller Duft du hast?"

Was war das denn? War das gerade ein Flirtversuch?

Doch länger darüber nachdenken konnte sie nicht, den sie hörte ein aufschrecken. Und das von keiner anderen als der kleinen Ravenclaw.

"Oh...Entschuldigung...ich...", sie stotterte unaufhörlich.

Genervt wand sich Flint von seinem 'Mädchen' ab, um sich dem Störenfried zu widmen.

"Verzieh dich, du störst."

Etwas irritiert sah die Ravenclaw zu Flint, dann zu Katie. Und genau da wurde sie nur

noch nervöser.

"Bin schon weg."

Und das war sie dann auch. Man hörte nur noch, wie die Tür zur Bibliothek zu fiel.

Gleich darauf ließ er die Gryffindor los und stürzte sich mit einer Hand auf dem hinter stehenden Tisch ab. Da musste er auch plötzlich anfangen zu grinsen.

"Was ist?", fragte sie verwirrt nach.

"Ich glaub, die hat dich soeben erkannt.", sagte er und musste sich leicht schütteln vor Lachen.

"Meinst du?"

"Klar. Hast du nicht gesehen, wie nervös die auf einmal geworden ist. Sicherlich rennt die gerade zu Wood.", und musste lachen.

Die Jägerin schaute zu dem Slytherin. Was fand der den daran lustig?

Sie schüttelte innerlich den Kopf. Na ja auch egal.

Erst einmal musste sie hier weg, bevor noch jemand herein kam und das ganze Schauspiel noch mal begann.

Also stieß sie sich von dem Bücherregal ab, ging zu ihren Sachen, packte diese schnell zusammen und wandte sich zum gehen.

"Wo willst du denn hin?", fragte er, als er merkte, dass sie gehen wollte.

"Weg von dir.", war nur ihre knappe Antwort.

Und schon verschwand sie aus der Bibliothek.

Wie immer am Schluss~

Freu mich auf eure Kommentare, und hoffe das ihr das am Anfang mal ernst genommen habt.

domô Arigatô <3

Lg Sari^0^